

Tagesordnung II Punkt 1 der öffentlichen Sitzung am 08. Dezember 2010

Vorlagen-Nr. 10-V-04-0012

Konzept Aartalbahn

Beschluss Nr. 0447

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis
 - i. von der Historie der Aartalbahn einschließlich Denkmalschutz.
 - ii. vom aktuellen Status der Strecke der Aartalbahn.
 - iii. von den Arbeiten zur Bestandsaufnahme sowie den voraussichtlichen Kosten für Investitionen und Instandhaltungen der Streckeninfrastruktur Aartalbahn.

2. Die in der Sitzungsvorlage getätigten Ausführungen zum Konzept werden zur Kenntnis genommen. DEZ IV/ESWE-Verkehr werden beauftragt, das Konzept mit folgenden Punkten zu erweitern: Einer Darlegung der Finanzierungsschritte in Form einer Prioritätenliste für die aufgeführten Maßnahmen, der Darlegung der Wirkung auf den Wirtschaftsplan, einer Darstellung der finanziellen Beteiligung des Rheingau-Taunus-Kreises. Zudem soll das Konzept erläutern, wie die partnerschaftliche Einbindung der jahrelang auf der Strecke engagierten Vereine (Nassauische Touristik Bahn und Arbeitskreis Aartalbahn) dauerhaft gewährleistet werden kann, so dass diese weiterhin auch Eigeninitiative zeigen können. Dazu muss das Konzept ihnen einen freien Zugang zur Strecke gewähren.

3. Der Magistrat/Dezernat IV wird beauftragt in Verbindung mit ESWE Verkehr und in Abstimmung mit dem Rheingau-Taunus-Kreis einen Vorschlag für eine gemeinsame Organisationsinstanz zu entwickeln in der die Stadt Wiesbaden und der Rheingau-Taunus-Kreis vertreten sind.
Dafür ist eine eigene Sitzungsvorlage zu erarbeiten. Diese muss auch ein Finanzierungskonzept für die Organisationsinstanz und die in Zukunft von ihr zu bestellenden touristischen Verkehre beinhalten.

Ziel ist es eine Organisationsinstanz zu erhalten, die den touristischen Fahrbetrieb koordiniert und bestellt, sowie die notwendigen Kosten dafür ermittelt und bei ESWE als Eisenbahninfrastruktur- und Eisenbahnverkehrsunternehmen in Auftrag gibt.

4. Die für die Infrastrukturmaßnahmen bezifferten Kosten in Höhe von 5.235.500 € werden zur Kenntnis genommen.
Der Magistrat/ESWE-Verkehr wird gebeten die Kosten nach Prioritäten und Notwendigkeiten in Hinblick auf die Durchführung touristischen Verkehrs darzulegen.

5. Der Magistrat/Dez. IV wird beauftragt, eine gesonderte Sitzungsvorlage über den Sachstand zum Neubau der Eisenbahnbrücke Flachstraße mit höherer Durchfahrthöhe auch unter dem Aspekt der Finanzierung vorzulegen. Es sind insbesondere auch Maßnahmen darzustellen, die geeignet sind, weitere Kostenerhöhungen zu vermeiden.

6. Der Magistrat wird beauftragt, entsprechend dem Ergebnis der letzten Aartalbahnkonzferenz, mit dem RMV dahingehend Verhandlungen aufzunehmen, dass die Gesamtstrecke und der Betrieb in den vom RMV vorzulegenden regionalen Nahverkehrsplan aufgenommen werden.

(Beschluss des Magistrats vom 30.11.2010 BP 0924 ersetzt durch den Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 7.12.2010 BP 0296)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .12.2010

Horschler
Vorsitzender